

Wir stellen vor:

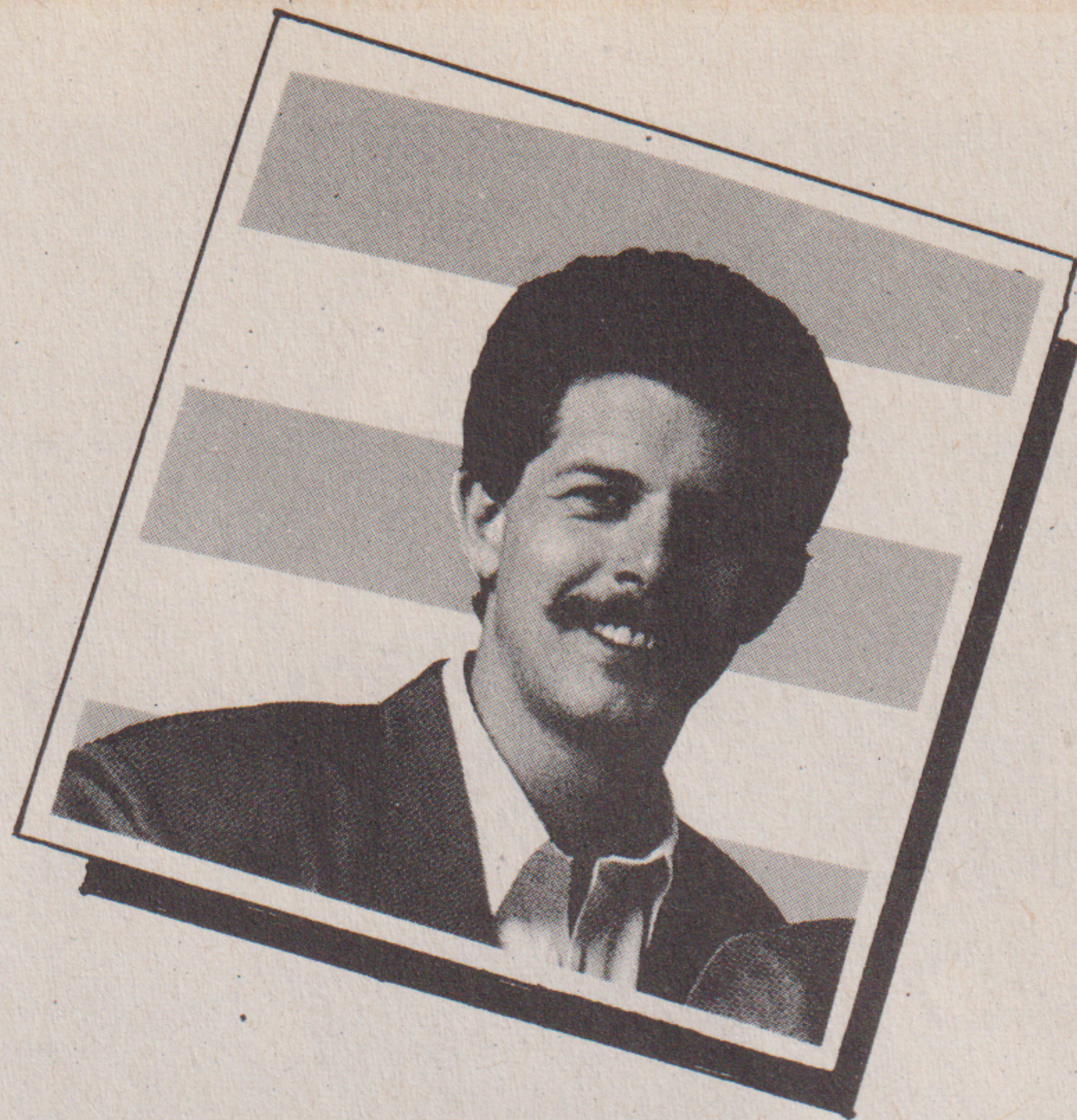
Ich, Bernhard Reichenbach

Im Zeichen des Fisches im März in Biel geboren, meinte ein Astrologe zu meinen Eltern: "Mit solch grossen Ohren wird's sicher ein Musiker!". Nicht ganz, aber fast hat's gereicht. Denn mein Wunschberuf war seinerzeit eben Berufsmusiker zu werden und an einem bekannten Institut zu studieren. "Zuerst wird ein rechter Beruf erlernt und dann kannst Du machen was Du willst!" - meinte mein Vater zu mir, als es um die Berufswahl ging. Ich hatte schon als Kind immer grossen Spass am Kochen und so wählte ich dieses Fach. Ich hatte das Glück, in der bekannten Hostellerie "Alpenrose" in Schönried/Gstaad das Kochen zu erlernen.

Während meiner Schulzeit in Belp, wo ich auch aufgewachsen bin, formierte sich eine Jugendmusik. Mit sieben Jahren lernte ich, wie fast jedes Kind, Blockflöte zu spielen. Aber nach kurzer Zeit "verleidete" es mich. Denn ich wollte mehr! Und eben in dieser besagten Jugendmusik konnte ich ein Musikinstrument erlernen. Zuerst die Klarinette, später dann die verschiedenen Saxophone.

Während meiner Lehrzeit als Koch war dann wegen der Arbeitszeit an ein Musizieren in einer Gruppe nicht zu denken. Also bildete ich mich sozusagen selber weiter. In meiner Freizeit übte ich fleissig und beteiligte mich an verschiedenen Musikwettbewerben, wovon ich bei einigen auch als Sieger hervorging. Später habe ich immer versucht, mit verschiedenen Dancing-Musikern einen kleinen, spontanen Auftritt zu ergattern.

Nach meiner erfolgreich abgeschlossenen Prüfung als Koch, verlegte ich meinen Wohnort nach Bern. Dort suchte ich ganz konkret nach einer Amateur-Tanzmusik, um endlich so zu musizieren, wie ich es mir immer vorgestellt hatte. Das seinerzeit recht bekannte "Jokers-Sex-



tett" suchte einen Saxophonisten und ich hatte das Glück, in die Band aufgenommen zu werden. Ueber vier Jahre trat ich dann mit dieser Band an vielen Anlässen in der ganzen Schweiz auf. Um 1980 verliess ich dieses Sextett, um mit Beat und Michael die "COCKTAIL-Band" zu gründen. Die Gründungs-Geschichte ist der meisten bestens bekannt und so verzichte ich, näher darauf einzugehen.

Meinen Beruf als Koch musste ich schliesslich aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Ich wechselte in den Verkaufsaussendienst im Lebensmittelhandel. Nach einem Abstecher in die Pharma- und Werbebranche ging ich im 1992 wieder zurück in das Lebensmittelgeschäft, wo ich heute einen lebhaften und interessanten Job ausführen kann.

Nebst meiner Freizeitbeschäftigung als Musiker bin ich auch begeisterter Schallplatten- und vor allem Compact-Disc-Sammler. Meine Sammlung an Tonträgern erreicht schon bald die Grenze von 4'000 Stück. Ausserdem reise ich für's Leben gern durch die Welt. Am liebsten in amerikanische Gefilde, wie z.B. Florida mit dem Disneyland. Neben Micky Maus habe ich eine Vorliebe für "My name is Bond ... James Bond 007"-Filme oder man könnte auch sagen, dass mir die ganze Unterhaltungsbranche generell gefällt. Musikalisch finde ich den Sound der "Blues Brothers" sehr gerissen und es ist nicht auszuschliessen, dass ich eines Tages in einer ähnlichen Band meine "Töne" ausspielen werde.

Bernhard Reichenbach
November 1993